

**ADAC Rettungshubschrauber in Nordbayern im Einsatz
„Christoph 20“ hob zum 50.000sten Mal ab**

16. Oktober 2017

Der seit 36 Jahren in Bayreuth stationierte Rettungshubschrauber der ADAC Luftrettung „Christoph 20“ ist am gestrigen Dienstag zu seinem 50.000sten Einsatz gestartet. Das Team um den Piloten und Stationsleiter Daniel Hecht flog um 8.20 Uhr nach Püttlach zu einem häuslichen Notfall. „Ich gratuliere der Crew zu dieser Leistung. Sie sorgt jeden Tag dafür, dass die Notfallrettung für die Menschen in Nordbayern auf weltweit höchstem Niveau sichergestellt ist“, lobt Frédéric Bruder, Geschäftsführer der gemeinnützigen ADAC Luftrettung.

„Christoph 20“ ist am Luftrettungszentrum Bayreuth stationiert und wird seit 1981 von der gemeinnützigen ADAC Luftrettung betrieben. Zur Crew von „Christoph 20“ gehören drei Piloten der ADAC Luftrettung, rund 20 Notärzte des Klinikum Bayreuth und sechs Notfallsanitäter des BRK Kreisverbandes Bayreuth. Neben „Christoph 18“ in Ochsenfurt und „Christoph 65“ in Dinkelsbühl ist „Christoph 20“ der dritte Hubschrauber der ADAC Luftrettung in Nordbayern.

Alle fünf Minuten ein Hubschrauber-Einsatz

Die Rettungshubschrauber der gemeinnützigen ADAC Luftrettung starteten im Jahr 2016 bundesweit zu 54.444 Notfällen. Damit hoben die Lebensretter tagsüber im Durchschnitt etwa alle fünf Minuten ab. Im nordbayerischen Raum stieg die Zahl der Einsätze der drei ADAC Rettungshubschrauber von 4.184 in 2015 auf 5.152 im letzten Jahr an.

Ausschlaggebend für den Zuwachs bei den Rettungsflügen ist der erst im September 2015 in Dienst gestellte Hubschrauber „Christoph 65“ am Standort Dinkelsbühl/Sinbronn. Die nach Bayreuth und Ochsenfurt dritte ADAC Luftrettungsstation in Nordbayern leistete in ihrem zweiten

ADAC Nordbayern e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Olivia Barth-Jurca
Äußere Sulzbacher Straße 98
90491 Nürnberg

Fon: (0911) 9595-246
Fax: (0911) 9595-335 246

Olivia.Barth-Jurca@nby.adac.de
www.presse.adac.de/nby
www.adac.de/nordbayern

16. Oktober 2017

Jahr bereits 1.684 Einsätze. Nordbayerischer Spitzenreiter ist „Christoph 18“ in Ochsenfurt mit 1.861 Flügen, bei „Christoph 20“ in Bayreuth waren es 1.607. Einsatzursache Nummer eins bildeten bei den Primäreinsätzen erneut internistische Notfälle, wie akute Herz- und Kreislaufkrankungen.

Fakten zur ADAC Luftrettung

Hubschraubercrew

Die Crew eines ADAC Rettungshubschraubers besteht in der Regel aus einem Piloten, einem Notarzt und einem Rettungsassistenten/Notfallsanitäter (TC HEMS = Helicopter Emergency Medical Services Technical Crew Member).

Alarmierung

Die ADAC Rettungshubschrauber werden immer über die Notrufnummer 112 bei der Leitstelle angefordert. Der Leitstellendisponent entscheidet, ob ein Hubschrauber oder ein anderes Rettungsmittel eingesetzt wird.

Warum betreibt der ADAC einen fliegenden Rettungsdienst?

Als 1967 die Zahl der Verkehrstoten dramatische 20.000 im Jahr erreichte, verlangten Notfallmediziner eine bessere Versorgung der Verletzten. Ein neues Konzept der Erstversorgung forderte den schnellen Transport des Notarztes zum Patienten – nicht des Patienten zum Notarzt. Diese Idee griff der ADAC auf. Auf sein Betreiben hin kam es 1968 zum ersten Probelauf mit einem gemieteten Hubschrauber. Mit der Indienststellung des ersten zivilen und dauerhaft einsatzbereiten Rettungshubschraubers „Christoph 1“ am 1. November 1970 in München-Harlaching initiierte der ADAC den Ausbau des öffentlich-rechtlichen Luftrettungsdienstes in der Bundesrepublik.

Warum „Christoph“?

Die Rettungshubschrauber wurden in Anlehnung an den Schutzheiligen

ADAC Nordbayern e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Olivia Barth-Jurca
Äußere Sulzbacher Straße 98
90491 Nürnberg

Fon: (0911) 9595-246
Fax: (0911) 9595-335 246

Olivia.Barth-Jurca@nby.adac.de
www.presse.adac.de/nby
www.adac.de/nordbayern



der Reisenden, St. Christophorus, „Christoph“ genannt.

16. Oktober 2017

Wie viele Stationen? Wie viele Hubschrauber?

Die ADAC Luftrettung ist mit einer eigenen Flotte von etwa 50 modernen Rettungshubschraubern an 37 Stationen eine der größten Luftrettungsorganisationen Europas. Hierzu gehören auch vier Stationen, die grenzüberschreitend aktiv sind, darunter die beiden im Ausland liegenden Stationen Suben (Österreich) und Groningen (Niederlande).

Zeichen (mit Leerzeichen): 3700

ADAC Nordbayern e.V.
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Olivia Barth-Jurca
Äußere Sulzbacher Straße 98
90491 Nürnberg

Fon: (0911) 9595-246
Fax: (0911) 9595-335 246

Olivia.Barth-Jurca@nby.adac.de
www.presse.adac.de/nby
www.adac.de/nordbayern